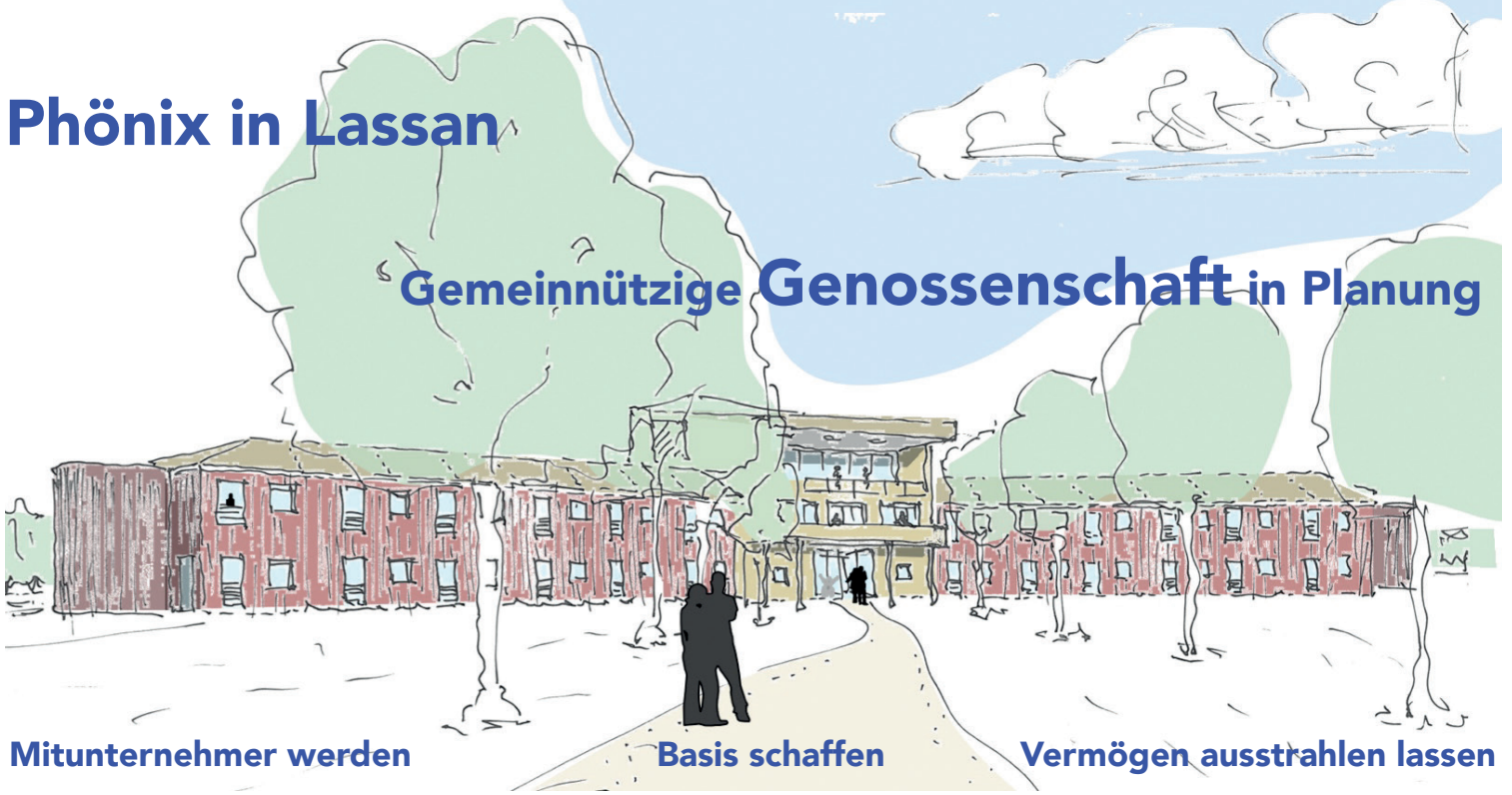


Phönix in Lissan

Gemeinnützige Genossenschaft in Planung



Mitunternehmer werden

Basis schaffen

Vermögen ausstrahlen lassen

Entwurfskizze der Phönix Kurklinik

kfs ARCHITEKTEN BDA FEYERABEND SIPPEL PARTNERSCHAFT

Das Phönix-Projekt - ein Ort grenznah und stimmig

Nahe der Grenze vom Land zum Wasser und von Deutschland zu Polen haben wir in Lissan am Peenestrom ein passendes Gelände zur Errichtung einer Mutter/Vater und Kind-Kurklinik gefunden. Grenzen, die erreicht oder überschritten sind - das ist auch das Thema vieler kurbedürftiger Familien.

Wir möchten einen Ort schaffen, an dem wir in dieser Situation so helfen können, dass Mütter/Väter und Kinder Kraft schöpfen können, sowie seelisch Übereinstimmung erleben und Ressourcen für die Bewältigung des Alltags erschließen können. Eine sorgsame, sinnvolle Gestaltung von Haus und Gelände unterstützt diesen Prozess wesentlich!

Wir wollen bauen und benötigen Ihre Hilfe!

Das Fundament: Eine gemeinnützige Genossenschaft

Das Fundament des Baus kann nur ein gemeinsames Engagement derjenigen sein, die in der Errichtung der Klinik einen Sinn und eine Notwendigkeit sehen.

Wir haben uns entschlossen eine gemeinnützige Genossenschaft zu gründen, da diese Rechtsform für kooperatives, gemeinwohlorientiertes Kräftebündeln angemessen ist.

Teilhabe gestalten: Wer kann Mitglied der Genossenschaft werden?

Die Basis des Unternehmens könnte zunächst von ÄrztInnen, TherapeutInnen und potentiellen PatientInnen gebildet werden, die die Anthroposophische Medizin in Praxis, Forschung und Ausbildung stärken wollen, unterstützt von Großeltern, die ihr Vermögen über den engen Kreis ihrer Familie ausstrahlen lassen wollen; auch Institutionen, die diese Ziele teilen, können Mitglied werden.

Darüber hinaus wünschen wir uns, dass jetzt und zukünftig Mitarbeiter der Kurklinik durch die Mitgliedschaft in der Genossenschaft Mitunternehmer werden!

Ein Genossenschaftsanteil wird 250 € kosten. Bis zu einem Wert von 100.000 € können Genossenschaftsanteile erworben werden. Jedes Mitglied hat eine Stimme in der Generalversammlung.

Gemeinnützige Genossenschaft in Planung

Der zentrale Eigenkapitalanteil für das Bauvorhaben beträgt ca. 850.000 €. 200.000 € sind bereits zugesagt. Die gesamte Summe wäre also beieinander, wenn z.B.

3 x 50.000 €	150 x 1000 €
30 x 10.000 €	200 x 250 €

eingelegt werden.

Nicht Leihgeld - nicht Schenkgeld, sondern Kapitalanlage mit immaterieller Rendite

Genossenschaftsanteile können bei Bedarf wieder verkauft werden. Entweder direkt an ein anderes Mitglied oder mit einem zeitlichen Vorlauf an die Genossenschaft. Wenn später Überschüsse erwirtschaftet werden, dürfen diese nur eingesetzt werden, um das Unternehmen weiter zu entwickeln.

Wann kommen die Genossenschaftsanteile zum Einsatz?

Erst wenn die Gesamtfinanzierung steht, Stiftungen, die öffentliche Hand und die Banken ihre Beteiligung in der erforderlichen Höhe zugesagt haben, werden wir das als Genossenschaftsanteil eingelegte Geld einsetzen. Um die Vorlaufkosten zu finanzieren, sind wir weiterhin auf Spendengelder angewiesen.

Nähere Informationen:

Sobald die Satzung von der genossenschaftlichen Beratungsstelle und dem Finanzamt genehmigt ist, werden wir sie auf der Internetseite des Vereins einstellen (www.phoenix-kur.de), dort wie auch in dem Flyer „Ankommen in Lassin“ finden Sie nähere Informationen zu unserem Phönix-Projekt.

Interessantes zur Genossenschaftsidee finden sie auch unter: www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe. Kontaktieren Sie uns gerne über mail@phoenix-kur.de.

Auf weitere Fragen antworten wir Ihnen auch gerne persönlich.

Dr. Maria Bovelet
Marina Kayser-Springorum
Ruth Kindt-Hoffmann
Dr. Dietrich Voigt

maria.bovelet@posteo.de
m.kayser@friendstore.com
ruthkindt@posteo.de / Tel. 0511 883647



Entwurfsskizze des Hauptgebäudefoyers